

Hauptm. Spekh und andere straffen sölle. Die hand alle bekhent das Nein: aber woll sölle man den Anzug thun Jm Rath, uff dass die Uberzug nit mehr gestattet werden oder das Volkh heimgemahnet.

Baarer fast glychformig undt etwas gelindern bericht geben. Jedoch die Heim-mahnung von allen Volkhern gemeint sye, von straffen nichts gredt worden.

Also mueste Trinkhler das Mul beschliessen und sagte der Amman so werde man hiemit diese sach lassen Pliben bis Montags und alsdan In der Instruction nach Lucern⁷ von einem undt andern reden was Vonnöten".

- 1) vgl. EA VI 1, 84 (Nr. 58) und 89 (Nr. 59) sowie Knittel/Thurgau 297-299. Einer der Zuger Gesandten bei diesen Verhandlungen war Beat II. Zurlauben.
- 2) vgl. EA VI 1, 103 a und 105 a
- 3) Einer der davon mitbetroffenen Hauptleute wäre auch Gardehptm. H e i n - r i c h II. Zurlauben gewesen.
- 4) Die folgenden 20 Zeilen sind mehrheitlich zerstört, weshalb auf deren Wiedergabe verzichtet wird.
- 5) In den gedruckten EA wird dieses Geschäft nicht erwähnt. Zurlauben war auch an dieser Tagsatzung einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug.
- 6) Die folgenden 25 Zeilen sind mehrheitlich zerstört, weshalb auf eine Wiedergabe verzichtet wird.
- 7) Die Instruktion s. AH 10/46

AH 69, 95-96^r

59 A

1652 März [n. 7.]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG¹ DES STADT- UND AMTSRATES VON NACH DEM 7. MAERZ 1652]¹

"...² Amman [Georg S i d l e r] Zum beschluss sagt wir syen ein Ohrt für Uns selbs, haben nit uff Andere [gemeint kath. Orte] zu luogen. Man wüsse woll wo ho die Unserigen [gemeint die in franz. Diensten stehenden Zuger Hauptleute³] dienet [- Vorwurf der Transgressionen -] vilicht anderer Ohrten Hauptlüth nit daselbsten dienet.

Jch grath den Letsten Abscheid gemäss 1651 ... [und] 1650 auch anzogen [die beiden genannten Abschiede lassen sich nicht näher bestimmen]. Jns gemein die meynung dass man von andern ohrten sich nit sündern sölle".

- 1) Im StA ZG, Stadt- und Amtratsprotokolle 1644-1652, konnte zu diesen Punkten nichts festgestellt werden.
- 2) Die ersten 8 Zeilen sind grösstenteils zerstört.

3) Einer davon war Gardehptm. H e i n r i c h II. Zurlauben.

AH 69, 96^r

59 B

1652 Mai 2.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER
DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTS[RATES] VOM 2. MAI 1652

StA ZG, Stadt- und Amtratsprotokoll 1644-1652, 517

"Den Abscheidt von Lucern¹ verläsen: das man Jn das Badische defensionalwerkh²
luth der ... [kath.] Ohrten Abscheidts nit einwilligen welle".

- 1) Tagsatzung der V kath. Orte vom 24. April 1652 in Luzern, vgl. EA VI 1, 111 (Nr. 67). Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug war unter anderen auch Beat II. Zurlauben.
- 2) s. ebenda 105 a, 106 b [Bedrohung der Grenzen von Stadt und Bistum Basel]

AH 69, 96^v

59 C

1652 Mai 13.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER
DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATES] VOM 13. MAI 1652

StA ZG, Stadt- und Amtratsprotokoll 1644-1652, 520

"Abermalen St[atthalter Hans] B e n g g u s Hass auch Os[wald I.] K o l i n
den guoten F e y s s e n¹ das wehr wider abkhenndt, welches Jme Jn Vorgehenden
Rath Erlaubt worden und hat Amman [Georg] S i d l e r ohn Ursach ... die
Execution dem Underwybel [Jakob S t o c k l i n] befolchen ...²"

- 1) Damit sind, wie aus dem Stadt- und Amtratsprotokoll hervorgeht, neben dem genannten Feiss auch die beiden Hauptleute [Johann Jakob II.] M u o s und [Kaspar] M e y e n b e r g [von Baar] gemeint.
- 2) Die folgenden 12 Zeilen sind grösstenteils zerstört, ebenso die kurze Notiz [2 Zeilen] zum 2. September 1652.
Am Schluss der Seite stehen noch folgende Notizen: "Der Vicini zuo Louwis begären. Des Stattschr[eibers von Rheineck Lorenz] Bärenlochers [=B ä r - l o c h e r]".

AH 69, 96^v